

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommissionen DBU/DJS



Grossratsgeschäftsnummer: 20/BS 51/478

Rechtsbuch-Nummer: -

Departement: -

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2022 der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG)

Eintreten

Mit der Prüfung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) waren die beiden GFK-Subkommissionen DBU und DJS beauftragt. An der Sitzung vom 17. April 2023 nahmen teil:

Subkommission DBU: Mathis Müller, Pfyn (Vorsitz)
Koch Christian, Matzingen
Opprecht Andreas, Sulgen

Subkommission DJS: Eschenmoser Hans, Weinfelden
Lei Hermann, Frauenfeld
Wittwer Marcel, Schocherswil

GVTG: Peter Haag, Verwaltungsratspräsident
Cornelia Komposch, Regierungsrätin, Vizepräsidentin des
Verwaltungsrates
Milos Daniel, Direktor GVTG
Philipp Dintheer, CFO/Vizedirektor GVTG

Entschuldigt: Regli Christoph, Frauenfeld
Zimmermann David, Braunau

Die über 200-jährige Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) versichert im Kanton über 103'000 Gebäude, fördert die Feuerwehren und schützt als Sicherheitsinstitution die im Kanton lebenden und arbeitenden Menschen und Tiere.

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 der Gebäudeversicherung Thurgau sind an **der GFK-Sitzung vom 10. Mai 2023** beraten, und wie von den GFK-Subkommissionen DBU/DJS empfohlen, einstimmig zur Genehmigung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet worden.

Geschäftsjahr 2022

Die GVTG ist mit der Erhöhung der Versicherungsprämie und Brandschutzabgabe eher turbulent in das Geschäftsjahr gestartet. Dies und die geopolitischen Anspannungen, die zu grossen Einbrüchen der Aktien- und Obligationenmärkten und demzufolge zu einem negativen Ergebnis (Performanz -9.2%) im Segment Kapitalanlagen führten, sorgten für grosse Herausforderungen. Versicherungsmathematisch ist die eigentliche Bedarfsprämie höher als die gegenwärtige Prämie, was auch der Preisüberwacher der

Schweiz bestätigte. Im Zuge dieser Auseinandersetzung wurde ein Regulatorium erstellt (Prämienrabattmechanismus), das sicherstellt, dass die GVTG nie zu viele Prämien einfordert.

Der Kanton blieb von grossen Elementarschäden verschont, es entstanden nur wenige Grossereignisse durch Feuer. Erfreulich ist, dass 2022 keine Todesfälle durch Gebäudebrände zu verzeichnen sind. Das Segment Versicherung schliesst mit einem sehr schadenarmen Jahr und mit einem Gewinn von 10.7 Mio. CHF ab.

Für ausserordentlichen Mehraufwand sorgte die Einführung des neuen Gesetzes über den Feuerschutz mit zugehöriger Verordnung. Weiter beansprucht die anhaltend rege Bautätigkeit bei zum Teil sehr komplexen Neubauten im Thurgau die administrativen Ressourcen im Bereich Brandschutz zunehmend.

Die 64 Mitarbeitenden (Intern und im Aussendienst) stehen im Verhältnis zu den versicherten Gebäuden im interkantonalen Personalvergleich hervorragend da. Die längst notwendigen neuen Stellen konnten alle besetzt werden, es ist aber voraussehbar, dass in Zukunft punktuell noch weitere Stellen geschaffen werden müssen.

Die Eigentümerstrategie konnte bereinigt und dem Grossen Rat vorgelegt werden, der sie am 15. Juni 2022 genehmigte.

Der Nachhaltigkeit der Geldanlagen wird grosse Beachtung geschenkt, Nachhaltigkeit ist allerdings ein weit gefasster Begriff. So können Nachhaltigkeitsratings von einzelnen Anbietern differieren. Wie das Reporting der Thurgauer Kantonalbank (TKB) per 31. Dezember 2022 zeigt, weist der GVTG einen Quality Score von 749 auf, was über dem Benchmark von 742 liegt. Damit hat die GVTG das Doppel-A verdient.

Die Strategieperiode 2018-2022 konnte mit guten Resultaten abgeschlossen werden, in der neuen Strategieperiode 2023-2026 werden noch offene, bedeutende Projekte übergeführt. Im Fokus der neuen Strategie steht die Stärkung der GVTG als Kompetenzzentrum im Kanton für Prävention, Intervention und Versicherung.

Jahresrechnung 2022

Dank unterdurchschnittlichen Schadensaufwendungen und wegen dem schlechten Kapitalerfolg (-51.5 Mio. CHF) schliesst die Rechnung 2022 mit einem negativen Gesamtergebnis und einem Unternehmensverlust von 37.836 Mio. CHF. Die Segmente Feuer- und Elementarschadenversicherung (+ 10.764 Mio. CHF) und Prävention/Versicherung (+ 2.890 Mio. CHF) schliessen positiv ab.

Per 31.12.2022 beläuft sich das Eigenkapital der GVTG auf rund 472.4 Mio. CHF (- 40.7 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr). Das Versicherungskapital beträgt demnach 428.8 Mio. CHF, was noch 69.72% zum angestrebten Kapital von 615 Mio. CHF beträgt. Die gegenwärtige Kapitalausstattung liegt nur noch 19 Mio. CHF über den minimal erforderlichen 410 Mio. CHF. Das Versicherungskapital der GVTG beträgt übrigens 99'842.6 Mio. CHF, das risikotragende Kapital beträgt demnach 0.43%.

Detailberatung

In der Detailberatung wurden u. a. folgende Punkte erfragt und diskutiert:

- Das risikotragende Kapital, das per 31.12.2022 abgenommen hat, muss im Auge behalten werden.
- Die neue Verordnung zum Feuerschutzgesetz des Regierungsrats, aufgrund der mehr Gelder zugunsten der Stützpunkte eingesetzt werden, führe zu einer Schwächung der Ortsfeuerwehr.
- Bis eine Autodrehleiter (ADL) vom Stützpunkt vor Ort ist, kann es je nach Verkehrssituation sehr lange dauern, deshalb sollen bei der finanziellen Verteilformel Anpassungen vorgenommen werden.
- ADL sind sehr teuer, kommen zum Glück eher selten zum Einsatz. Gibt es Alternativen?
- Gemäss Feuerwehrkonzeption 2030 gelten für Ereignisse, wo z.B. ADL notwendig sind, eine Interventionszeit von 20 Minuten.
- Rekrutierung der Angehörigen der Feuerwehr (ADF): Es liegt im Thurgau diesbezüglich eine komfortable Situation vor, eine Berufsfeuerwehr steht nicht zur Diskussion.
- Die Gemeinden bestimmen autonom, ob nachbarliche Feuerwehren zusammengelegt werden. Der Kanton subventioniert jedoch die Zusammenarbeit (z.B. gemeinsame Fahrzeugbeschaffung).
- Diskussion zur Kapitalanlage: Die Strategie soll fortgeführt werden, sie hat in den Vorjahren auch satte Gewinne gebracht, das Ergebnis war auch 2022 besser als der Benchmark. Schwankungsreserven zu betreiben ist nicht möglich.
- Diskussion Prioritätensetzung bei denkmalgeschützten Gebäuden: Brandschutz- vs. Energie- vs. Denkmalpflegevorschriften; Vorschriften des Brandschutzes müssen immer eingehalten werden.
- Milos Daniel, Direktor GVTG, erläutert den Prämienrabattmechanismus.

Bericht der Kontrollstelle

Die beiden Subkommissionen haben den Bericht der Kontrollstelle eingesehen. Die Buchführung und die Rechnungslegung entsprechen dem Gebäudeversicherungsgesetz, den massgebenden Reglementen, sowie den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungsführung. Die Kontrollstelle empfiehlt die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Dank

Gerne nutzen GFK und GR die Gelegenheit, an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Direktion und den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie den Schätzern ihre geleistete Arbeit bestens zu verdanken.

Antrag der GFK

Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 der Gebäudeversicherung Thurgau zu genehmigen.

Frauenfeld, 31. Mai 2023

GFK-Subkommissionen DBU/DJS
Mathis Müller, Vorsitzender

Beilage:

Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission

Beschluss des Grossen Rates

betreffend

Geschäftsbericht 2022 der Gebäudeversicherung Thurgau

vom

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2022 der Gebäudeversicherung Thurgau werden genehmigt.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariates